

# «Feel Grand» im Grand Casino

Das Grand Casino St. Gallen erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Täglich versuchen im Durchschnitt 725 Personen ihr Glück an den Tischen und Spielautomaten. «An den Samstagen verzeichnen wir bis zu 1300 Eintritte», sagt Massimo Schawalder, Geschäftsführer im Grand Casino St. Gallen. Die Besucher und Besucherinnen bescherten dem Casino 2006 einen Brutto-Spielertrag von rund 47 Millionen Franken. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 8,5 Prozent.

## **Männlich, obere Mittelschicht**

Das Glücksspiel zieht vor allem Menschen aus der Region an. «Der durchschnittliche Besucher ist zwischen 30 und 60 Jahre alt, gehört der oberen Mittelschicht an und nimmt 30 bis maximal 45 Minuten Fahrzeit in Kauf», sagt Schawalder.

Und er ist in zwei von drei Fällen männlich. Um den Casino-Besuch für Frauen attraktiver zu machen, sei der Ladies Day eingeführt worden. Er erhöht zwar nicht die Gewinnchancen; er soll aber mit Vergünstigungen vermehrt Frauen zum Glücksspiel animieren.

## **Pokerwelle angekommen**

Das Grand Casino St. Gallen habe sich zu einem verlässlichen Partner der Stadt St. Gallen entwickelt, sagt Schawalder. Dabei sei auch die gute Zusammenarbeit mit der Suchtfachstelle zu erwähnen. Zu den Zielen im laufenden Casino-Jahr zählt Schawalder die Etablierung einer Happy Hour sowie die optimierte Ausbildung der Angestellten.

Das Angebot der Spiele werde auch dieses Jahr laufend verbessert. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Tischspiele 2006 einen leichten Rückgang erlitten. «Dennoch zählt das Roulette nach wie vor zu den Klassikern», sagt Schawalder. Bemerkenswert sei die Einführung der jeden Sonntag

durchgeführten Pokerturniere. «Diese im Zuge der Pokerwelle eingeführten Spiele erfreuen sich grosser Beliebtheit und entwickeln eine Anziehungskraft bis nach Deutschland.»

### **Vorbild: Las Vegas**

«Feel Grand» prangt von einem Plakat. «Wir orientieren uns an den eher vornehmen Vorbildern in Las Vegas», sagt Schawalder. Der oberen Mittelschicht als Zielgruppe entsprechend sei eine gepflegte Erscheinung im Grand Casino St. Gallen erwünscht. Zur Not könne ein Jacket oder ein Kittel auch im Casino gemietet werden.